



Foto©: Simone König

Rundmail November 2017

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

Im November sind die meisten Ernten eingebracht. Vielerorts wird mit den Abschlussarbeiten begonnen – was ist geglückt, was ist nicht geglückt, was können wir weiterführen und wo gibt es einen Veränderungsbedarf? Es ist auch eine gute Zeit, die nächsten Schritte zu planen und zusammen mit den mittragenden PartnerInnen dem Neuen den Boden zu bereiten. Jetzt schon an den Frühling denken – und dies nicht nur im eigenen Garten.

Unter dieses Motto haben wir auch dieses Rundmail gestellt. Neben den aktuellen Veranstaltungshinweisen in den Themenfeldern „Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel“, „Blühende Landschaft“, „Schulentwicklung und lebendiges Lernen“ sowie „Menschenwürde und interkultureller Dialog“. finden Sie auch eine ganze Reihe von Projekthinweisen sowie Literatur- und Filmhinweise sowie die erste Terminvorschau auf den Lehrgang blühende Landschaft.

Im Sinne des Vernetzens und des „Wissen Weitergebens“ wollen wir in Zukunft verstärkt auf Dokumentationen von Tagungen, Workshops und Projekten hinweisen. Eines dieser Themen ist dieses Mal der Bereich „Qualitativer Bodenschutz“. Gerne können Sie uns auf entsprechende Projekte, Dokumentationen und Literaturhinweise aufmerksam machen, die in einem Bezug zu den oben genannten Arbeitsfeldern stehen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fruchtlese und ein gutes Abrunden dieses Jahres. Möge das Kommende, das Neue einen guten Boden finden.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Yasemin Eker, und Ernst Schwald.

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Vortragsreihe Landwirtschaft verstehen

Di 21. Nov. 2017, 20.00 Uhr, Landesstudio ORF Vorarlberg, Rundfunkplatz 1, 6850 Dornbirn

Auf das Ganze kommt es an!

Entwicklungsweg und Zukunft der BIO-Landwirtschaft in Vorarlberg

Welcher Entwicklungsweg charakterisiert die biologische Landwirtschaft in Vorarlberg und wofür steht sie heute? Welchen Stellenwert hat die biologische LW in der Vbg. Landwirtschaftsstrategie und bei der Kundenseite - den privaten Haushalten, der Gemeinschaftsverpflegung, der Gastronomie und dem Lebensmittelhandel?

Was sind die entscheidenden Faktoren in der weiteren Entwicklung des biologischen Landbaus in Vorarlberg? Welche Potentiale liegen in der Marktentwicklung und wo liegen die Herausforderungen landwirtschaftsseitig - gemeinsame Verarbeitungsstrukturen, Kooperationskultur, Förderungswesen, Qualitätssicherung und Kontrollsysteme, Bildung & Beratung, Kundeninformation usw.?

Was hilft den biologisch produzierenden Bauern und Bäuerinnen am meisten? Was können ‚wir‘ als Kunden zur Förderung der biologischen Landwirtschaft beitragen?

Was können wir von unseren Schweizer Nachbarn der Bio Suisse übernehmen, die 2017 besonders viele neue Umstellungsbetriebe begrüßen kann.

Impulsbeiträge: **Manuel Kirisits**, GF BIO AUSTRIA VlbG & BIO VlbG; **Urs Brändli**, Präsident Bio Suisse, Goldingen SG und die Vorarlberger Bio-Bauern/Bäuerin; **Johannes Hämmerle**, Biohof Hämmerle Lustenau, **Maria Schneller**, Biohof Schneller Bludenz, **Lukas Breuß**, Biohof Breuß Rankweil und geladene Gäste.

Moderation: Jasmin Ölz und Ernst Schwald

Im Anschluss gemütlicher Austausch bei regionalen Bio-Getränken, unterstützt von Ökoland Vorarlberg.

Eintritt frei !

Anmeldung erforderlich: Tel. 05572/301-0 oder per mail über karten.vbg@orf.at

Flyer ([pdf](#))

Di 21. Nov. 2017, 20:00 Uhr, Thüringerberg, Mehrzweckraum

Bauern ohne Land - ein Zukunftsszenario?

Vortrag und Gespräch mit **Martin Ott**

Die «Bauernstruktur» von Thüringerberg ist einzigartig, sind doch 100% der Bauern, Bio-Bauern.

Seit September 2017 arbeiten die Bauern von Thüringerberg an einem Landwirtschaftskonzept, dessen zentrales Element der Umgang mit Grund und Boden ist. Sie werden dabei unterstützt von Martin Ott, Präsident des FiBL-Stiftungsrats sowie Co-Schulleiter für die Fachausbildung für biologisch-dynamische Landwirtschaft in der Schweiz.

Themen/Fragen bei diesem Projekt sind u.a.:

- Gibt es eine «Identität» Bio-Bauernschaft Thüringerberg – Wie wird die sichtbar?
- Grund und Boden – Sicherung und Erhalt von landwirtschaftlichem Boden
- Besitz, Pacht, Hofnachfolge (inner- oder außerfamiliär)
- Was ist unser Produktionsstil?
- Welchen Mehrwert schaffen wir für die Gesellschaft, die Region?
- Wie bilden wir uns weiter? Welche Fähigkeiten müssen wir bei uns entwickeln?
- Wie integrieren wir Unternehmen/Betriebe im Vorlauf und im Nachlauf unserer Produktion?

Aus aktuellem Anlass (in Thüringerberg soll das räumliche Entwicklungskonzept überarbeitet werden) geht es in der ersten Phase auch um die Frage, wie Grund und Boden für die Landwirtschaft erhalten werden kann. Ein Thema, das ja nicht nur in Thüringerberg aktuell ist.

Veranstalter: ARGE Bio-Bauern Thüringerberg

Sa 18. Nov., 19.30 Uhr, Götzis/Vereinshaus - Spieldauer ca. 1 3/4 Stunden.

Bäuerinnenkabarett „Die Miststücke“ (für KonsumentInnen & ProduzentInnen)

BIO AUSTRIA Vorarlberg & BIO Vorarlberg laden zum ersten Bäuerinnenkabarett „Die Miststücke“ ins Vereinshaus nach Götzis ein.

Das Kabarett bietet die Möglichkeit, etwas überzeichnet auch heikle Themen aufzugreifen. Die Bäuerinnen sind kritisch zu sich selbst, gegenüber ihrer eigenen Rolle und Personen, aber auch bezüglich der bäuerlichen Lebenswelt. Die oft widersprüchlichen Anforderungen an die Bäuerin werden humorvoll erkennbar. Das Ziel der Kabarettgruppe ist es, auch Bevölkerungsgruppen anzusprechen, die mit Landwirtschaft nicht viel zu tun haben. Oft besteht ein idyllisch verklärtes Bild vom Leben und Arbeiten der Bäuerinnen und Bauern. Außerdem soll auf die zunehmende Bürokratie aufmerksam gemacht werden und dennoch die Freude am Beruf spürbar werden.

Tickets: im Vorverkauf über V-Ticket, € 19 bzw. mit Ermäßigung € 16 zzgl. Vorverkaufsgebühr oder beim Kauf an der Abendkasse am 18.11.2017: € 23 bzw. mit Ermäßigung € 19; Ermäßigte Kartenpreise für BIO AUSTRIA Mitglieder & Partner sowie Kinder, Jugendliche und Studenten.

Freie Platzwahl!

Mo 27. Nov. 2017, 19:30 Uhr im Pfarrsaal St. Lorenz, Herrenstraße 1, 87439 Kempten, D (neben Residenz, beim Hofgarten)

Agro-Gentechnik: Patente und der Waren-Wert des Lebens

Referent: Dr. Christoph Then, Geschäftsführer von Testbiotech e.V.

Bei der Einführung neuer gentechnisch veränderter Pflanzen und Tiere stehen kurzfristige Profit-Interessen im Vordergrund. Die Konzerne wollen unter anderem mit patentiertem Saatgut Gewinn machen - auch auf Kosten der Umwelt. Die Folgen erstrecken sich weit in die Zukunft und betreffen uns alle.

Wie kann man dieser Entwicklung wirksame Grenzen setzen?

Eintritt frei – Spenden erbeten!

Veranstalter: Interessensgemeinschaft FÜR Gesunde Lebensmittel e.V., GENial-gentechnikfrei im Allgäu und Bioring Allgäu e.V.

Mehrwert für Alle

Gesundheit & Regionalität in Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

Unter <http://mehrwert-fuer-alle.at/> finden Sie alle Informationen zu diesem Gemeinschaftsprojekt, den aktuellen Veranstaltungen (samt den Nachberichten) sowie

den ersten Zwischenbericht über die ersten 10 Projektmonate: <http://mehrwert-fuer-alle.at/mehrwert-projektberichte/>

Wer in seinem eigenen Wirkungsbereich die Projektidee mit umsetzen bzw. eine eigene Veranstaltung durchführen will wendet sich an den MehrWERT-Beauftragter **Alexander Kowarc** alex@mehrwert-fuer-alle.at

Projekt- und Dokumentationshinweise zum Thema Boden

Bürgerratsbericht: „Umgang mit Grund und Boden in Vorarlberg“

Dokumentation des Bürgerrat-Prozesses zum Umgang mit Grund & Boden, Sept./Okt. 2017

In mehreren Prozessschritten wurden von zahlreichen Akteuren spannende Anregungen erarbeitet. Dieser Bürgerrat fand erstmals auf Initiative der Bevölkerung (mit rund 1400 Unterschriften) statt - übrigens in dieser Form eine Weltpremiere. Er ist deshalb nicht nur hinsichtlich der fachlichen Anregungen aus der Bevölkerung wertvoll, sondern auch demokratiepolitisch ein lehrreiches Experiment.

Die Doku ist abrufbar unter: https://www.vorarlberg.at/pdf/buergerratsbericht_grund.pdf

Organisation & Dokumentation sowie weitere Informationen: Michael Lederer Büro für Zukunftsfragen (ZuB) im Amt der VlbG. Landesregierung, zukunftsbuero@vorarlberg.at ; www.vorarlberg.at/zukunft

Website zum Bodenfruchtbarkeitsfond der Bio-Stiftung Schweiz

Dieser Fond ist eine langfristige, auf mehrere Phasen ausgerichtete Initiative, die darauf abzielt, die Bodenfruchtbarkeit auf möglichst vielen Flächen zu erhalten und zu erhöhen und die gesellschaftliche Verantwortung hierfür in weiten Kreisen der Gesellschaft bewusst zu machen. So soll möglichst viel Boden in einem gesunden und fruchtbaren Zustand an nachfolgende Generationen übergeben werden können.

Durch den Bodenfruchtbarkeitsfonds soll ein Frei-Raum entstehen, der es Landbewirtschaftern ermöglicht, ihr Verhältnis zum Boden zu erneuern und zu vertiefen und geeignete Maßnahmen zum Erhalt und Aufbau von Bodenfruchtbarkeit für ihren Standort auszuwählen und durchzuführen. Neben finanzieller Unterstützung können vom Bodenfruchtbarkeitsfonds finanzierte Experten hinzugezogen werden.

Gleichzeitig soll durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit die Gesellschaft auf das Problem aufmerksam gemacht werden. Es soll verständlich werden, dass der Erhalt und Aufbau von Bodenfruchtbarkeit auf landwirtschaftlichen Nutzflächen eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, die nur durch breite aktive und finanzielle Unterstützung in befriedigender Weise gelöst werden kann.

Zunächst wird das Konzept in einem überschaubaren Rahmen für die Dauer von drei Jahren und auf ca. 1000 Hektar bewirtschafteter Fläche umgesetzt und getestet. Die Partner-Höfe für die Pilotphase befinden sich im Bodensee-Umraum in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Liechtenstein. Die gemachten Erfahrungen und konzeptionellen Anpassungen werden dann in das Hauptprojekt einfließen.

BotschafterInnen dieser Initiative sind u.a.: Dr. **Felix Prinz zu Löwenstein**, **Christian Butscher** GF Demeter Schweiz, **Urs Brändli** Präsident Bio Suisse, **Gertraud Grabmann** Obfrau BIO AUSTRIA, **Jan Plagge** Präsident Bioland-Verband, Dr. **Alexander Gerber** Vorstandssprecher von Demeter Deutschland, Dr. **Hans Rudolf Herren** Agrarforscher u. Träger des alternativen Nobelpreises

Weitere Informationen: <http://www.bodenfruchtbarkeit.bio/> Sehr zu empfehlen!

Reihe Landwirtschaft verstehen

Dokumentation des Vortrages "Gesunder Boden" (8.04.2014) mit Sepp Braun

Vortragsfolien von Josef Braun ([pdf](#)) und

Bericht in Radio Vorarlberg "Kultur nach 6 - Umwelt aktuell" mit Martin Hartmann vom 09.04.2014 ([mp3](#))

So 26. Nov. 2017, 09:30 bis 12:30 Uhr, tankstelle Bregenz, Deuringstrasse 9, 6900 Bregenz

Impulsveranstaltung: Leben in Gemeinschaft – Wohnen zum Mitnehmen

Es gibt viele Ideen für neue, gemeinschaftliche Lebens- und Wohnformen – aber die brauchen Platz. Dieser ist in Vorarlberg auf herkömmlichem Wege kaum zugänglich. Dabei gibt es in zentralen Lagen reichlich ungenutzten Baugrund und Leerstand. Wir dachten, Grund genug, neue Wege zu gehen.

Die Idee: Gemeinschaftswohnprojekte für den Lebensabschnitt

Bei diesem Treffen soll diese Idee vorgestellt, gemeinsam erörtert und weiterentwickelt werden.

Veranstalter, Kontakt und weitere Infos: Initiative grund-genug; kontakt@grund-genug.at
<http://www.grund-genug.at/> bzw. <http://www.grund-genug.at/impulsveranstaltung>

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Veranstaltungsvorschau

April bis Juni 2018, verschiedene Orte in Vorarlberg

Lehrgang blühende Landschaft

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Bereits zum 3. Male bieten die Bodensee Akademie und das Netzwerk blühendes Vorarlberg diesen Lehrgang an.

Beweggrund/Ziele: Eine blühende Landschaft kommt Mensch und Natur zu Gute. Sie sichert die Nahrungsgrundlagen der bestäubenden Insekten und damit den Erhalt von 80 % der heimischen Blütenpflanzen inkl. den landwirtschaftlichen Nutzpflanzen und sie erwirkt einen attraktiven Mehrwert für Naherholung und Tourismus. Die Anlage, Pflege und Bewirtschaftung blühender Landschaften ist vielfach anspruchsvoll und komplex und es mangelt vor Ort oftmals an praktischem Orientierungs- und Umsetzungswissen. Mit diesem Lehrgang wollen wir deshalb Schritt für Schritt einen Kreis von ehrenamtlich engagierten BlühbotschafterInnen aufbauen.

TeilnehmerInnen: Interessierte Menschen, die sich aktiv für eine Bienen- und Insektenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege von Grün- und Freiflächen einsetzen wollen, so z.B.: Imker- oder GärtnerInnen, Land- oder Forstwirte, MitarbeiterInnen von Gemeinden oder des Maschinenringes, ArchitektInnen oder PlanerInnen, NaturschutzaktiveR, LehrerInnen usw.

Im Austausch mit erfahrenen Praktikern und den Mitlernenden erwerben sie ein profundes Querschnittswissen und stärken Ihre Sach- und Vermittlungskompetenz.

Der Lehrgang ist ein in sich verschränktes modular aufgebautes Bildungsangebot und sollte deshalb nur als Gesamtpaket gebucht werden.

Programmvorschau:

Fr 6.4., 14 – 18 Uhr und Sa. 7.4.2018, 9 – 12:30 Uhr, Bildungshaus St.Arbogast

Einführung Netzwerk blühendes Vorarlberg und erste Gartenexkursion mit Christian Moser und Simone König

Fr. 20.4., 15 – 19 Uhr und Sa 21.4.,2018, 9 – 12:30 Uhr

Bienen, Hummeln u Co

Faszination Honigbienen, Besuch des Lehrbienenstand mit Imker und Bienenkundelehrer **Gerhard Mohr** und Wildbienen und ihre Lebensräume mit **Bernhard Schneller**, Biologe, Wildbienenexperte

Fr. 4.5., 15 – 19 Uhr und Sa 5.5.2018, 9 – 12:30 Uhr

Öffentliches Grün und Betriebsgelände

mit Naturgartenprofi **Eugen Sturmlechner**, **Katrin Löning**, Naturvielfaltsberaterin für Gemeinden

Fr 25.5., 15 – 19 Uhr und Sa. 26.5.2018. 9 – 12:30 Uhr

Ein blühender Garten für Bienen und Insekten, bienenfreundlich am Balkon, Dachbegrünung

mit Landschaftsarchitektin **Simone Kern**

Fr 8.6., 15 – 19 Uhr und Sa. 9.6.2018, 9 – 12:30 Uhr

Bestäubende Insekten und Landwirtschaft, Wiesen, Hecken und Waldränder

mit **Markus Grabher**, Umweltbüro Grabher

In jede Kurseinheit ist eine Exkursion inkludiert. Das Detailprogramm finden Sie ab Februar unter:

www.bodenseeakademie.at

Kursbeitrag: € 250,00

Anmeldung: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

Februar bis Mai 2018 im Seminarhaus auf der Gugl Linz,

Lehrgang Wildblumenwiese - Anlage und Pflege

Die langfristig erfolgreiche Anlage und Pflege von Wildblumenflächen ist eine komplexe und vielschichtige Thematik, die ein umfangreiches Wissen auch über die ökologischen Grundlagen erfordert. Zur Vermittlung dieses Wissens wurde ein mit 40 UE konzipierter Lehrgang ausgearbeitet. Dieser ist eine Höherqualifikation zur professionellen Umsetzung dieser innovativen Thematik und richtet sich an Landwirte, Unternehmen in der Grünraumgestaltung und Grünraumpflege, Gärtnereien, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Gemeinden genauso wie auch private Interessenten. Wichtig ist, dass die Teilnehmer, welche die Anlage und Pflege von Wildblumenflächen als Dienstleistung anbieten, dadurch am Markt einen entsprechenden Mehrwert erzielen.

Weitere Informationen: LFI-Kundenservice, T 050/6902-1500, Fax: 050/6902-91500 Mail: info@lfi-ooe.at; Internet: ooe.lfi.at

Veranstalter: Bienenzentrum OÖ - Bienenwirtschaft und Biodiversität in Kooperation mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Oberösterreich (LFI OÖ)

Literaturhinweise

Jetzt an den Frühling denken

Wer im November noch etwas für Bienen, Hummeln und seinen Garten tun will, der/die findet auf unserer Homepage jahreszeitbezogene Artikel mit wertvollen Tipps und Hinweisen.

http://www.bodenseeakademie.at/bluehendes_vorarlberg.html - Downloads 1

Artikel Wildrosen ([pdf](#))

Artikel Pflanzzeit für Blumenzwiebel ([pdf](#))

Artikel Winterquartiere im Naturgarten ([pdf](#))

Die Artikel können gerne auch in Gemeindeblättern und Vereins- oder Verbandszeitungen veröffentlicht werden.

Rückblick Weltkongress Gebäudegrün (WGIC), Juni 2017 Berlin

Der Weltkongress Gebäudegrün WGIC 2017 war eine mehrtägige Veranstaltung rund um die Gebäudebegrünung (Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung) mit den dazu gehörigen Begleitthemen (u.a. Stadtklima, Regenwasserbewirtschaftung, Nachhaltigkeit, Zukunftsstadt). Zusätzlich gab es ein breites Angebot an Exkursionen zu besonderen Projekten.

Vorträge, Fotos und Filme zum Weltkongress:

<http://www.gebaeudegruen.info/service/downloads/weltkongress-wgic-2017/>

Rückblick in Form einer kurzen und längeren Film-Version: <http://www.gebaeudegruen.info/gruen/fuers-auge/fbb-filme/>

Sa 18. Nov. 17, 13.00 – 16.00 Uhr

Foto Workshop "Mythos Baum"

Mit **Conrad Amber**, Der bekannte Naturfotograf und Autor (zB. Bäume auf die Dächer, Wälder in die Stadt) vermittelt in diesem Workshop, wie Sie den schönsten Baum mit Ihrer Digitalkamera so fotografieren können, dass auch das beste Bild entsteht. Bitte Ihre Digitalkamera und wetterfeste Kleidung mitbringen.

Teilnahmegebühr: € 40/Person, Kulturpass-BesitzerInnen kostenlos.

Anmeldung und weitere Informationen: www.conradamber.at/

Weitere Dienstleistungen – Vorträge, Beratungen etc. <http://conradamber.at/angebote/>

Filmhinweis:

Die Frage der Bienen

3 Sat: NETZ NATUR <https://www.3sat.de/page/?source=sfdrs/189418/index.htm> |

Bienen sind ungemein wichtig. Als Bestäuberinnen von Blüten sind sie nicht nur unentbehrliche Helferinnen des Menschen, sondern auch entscheidend für die Vielfalt der Arten in der Natur. Und sie sind in der Krise. "NETZ NATUR" zeigt, wie es den kleinen Insekten, die Großes leisten, heute geht und welche Auswirkungen dies für Natur und Menschen hat.

Welche Fragen würde eine Biene den Menschen stellen, wenn es um die eigene Sicherheit geht? Und welche Fragen müssen wir Menschen im Hinblick auf die Bienen selbst stellen? «NETZ NATUR» erzählt aus dem Blickwinkel der emsigen Insekten, wie wir Menschen die Natur in der Schweiz in wenigen Jahrzehnten fundamental verändert haben. Vielerorts ist die Landschaft von vielfältig bunter Natur zur durchrationalisierten, einheitlich grünfarbigen Fläche von Agrarprodukten geworden. Blumen und damit Nahrung für die Bienen gibt es oft nur in gestylten, künstlichen Gärten. Und es stellen sich Fragen: Wo bleibt der ökologische Ausgleich? Warum sind immer mehr Blumen giftig? Ist es auf dem Land noch gesund?

Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Mo 27. Nov. 2017, 17.00 – 17.45 Uhr

"Schule im Aufbruch" – Webinar „Studierende im Aufbruch“

„Wir träumen von Schulen, die die Begabungen unserer Kinder entdecken und zur Entfaltung bringen.“
So einfach: Ganz gemütlich über PC, Laptop, iPad oder Smartphone bei „Schule im Aufbruch“ mitmachen.

42 Studierende der Pädagogischen Hochschule Linz gehen ganz neue Wege in ihrer Ausbildung: Sie erarbeiten frische, pragmatische und umsetzbare Ideen für sieben Schulen in Oberösterreich.

Im Sinne von „flipped university“ sind hier die Studierenden die Innovationsexperten!

Im Webinar könnt ihr live erleben, was dieser neue Ausbildungsansatz bei den mutigen Studierenden und bei den teilnehmenden Schulen auslöst.

TEILNAHME NUR MIT ANMELDUNG MÖGLICH

Anmeldung hier: https://zoom.us/webinar/register/WN_445YxoTFS2W8nrgHT0fFug

Rückblick

„Schule im Aufbruch“ – Tag in Götzis

Am Vormittag des 20. Oktober sind ca. 80 Teilnehmerinnen zu 14 Schulen in Vorarlberg ausgeschwärmt und haben sich an Ort und Stelle inspirieren lassen, zum Beispiel von: Jahrgangsmischung, Vielfalt und Individualisierung oder von Lernwerkstätten.

Nachmittags fand reger Austausch statt, und Impulse zu nächsten Schritten wurden erarbeitet.

Den großen Abschluss mit 150 Gästen bildete der wunderbare Chor superar, die Hirnforscherin Katrin Hille und die Video-Botschaft von Ali Mahlodji in der Kulturbühne AMBACH in Götzis

Nachbericht: <http://www.levv.at/2-schule-im-aufbruch-tag-in-vorarlberg/>

Rückblick zum Vortrag: „Die zehn Gebote der digitalen Ethik“

Im Rahmen der Reihe „Wertvolle Kinder“ fand am Mi, 15. Nov. ein Vortrag mit **Petra Grimm** von der Hochschule der Medien in Stuttgart statt.

Derzeit findet eine tiefgreifende Veränderung der Gesellschaft durch die sogenannte „digitale Transformation“ statt: Smartphones und intelligente Maschinen bestimmen zunehmend den Alltag von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Mit Hilfe der „Zehn Gebote der digitalen Ethik“ nimmt Prof. Dr. Petra Grimm von der Hochschule der Medien in Stuttgart zu den Chancen und Risiken dieser Entwicklung Stellung.

Download: Die 10 Gebote der digitalen Ethik - <http://www.digitale-ethik.de/digitalkompetenz/10-gebote/>

Außerdem wird der Vortrag für eine Focus-Sendung von Radio Vorarlberg aufbereitet - <http://vorarlberg.orf.at/radio/tags/focus/>

Ebenfalls dazu passend die Focus-Sendung vom 11.11.2017 mit Dr. **Michael Winterhoff**, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bonn zum Thema:

„Handys raus aus der Schule“

<http://vorarlberg.orf.at/radio/stories/2877536/>

7. Jugendreport Natur

http://www.wanderforschung.de/files/jugendreport2016-web-final-160914-v3_1609212106.pdf

Jugendreport Natur: Seit 1997 über 13.000 Jugendliche befragt. Ein wesentliches Ziel des Jugendreports Natur besteht darin, den mit der zunehmenden Technisierung des Alltags einhergehenden Wandel des jugendlichen Verhältnisses zur Natur nachzuverfolgen. Dazu liegen mittlerweile annähernd vergleichbare Befunde von sechs Erhebungszeitpunkten vor. Zusammen mit den jeweils aktuellen Daten liefern Sie unter anderem Antworten auf die Frage, ob die Natur im Alltag der jungen Generation überhaupt noch eine Rolle spielt und was es mit ihrer so oft heraufbeschworenen „Naturentfremdung“ auf sich hat. Eine Dokumentation der bisherigen Ergebnisse findet sich unter verschiedenen Themenschwerpunkten auf <http://www.natursoziologie.de/NS/alltagsreport-natur/jugendreport-natur.html>.

Für den 7. Jugendreport Natur wurden zwischen November 2015 und Februar 2016 insgesamt 1.253 Sechst- und Neuntklässler im Rahmen des Schulunterrichts an elf Schulen in den Räumen Köln, Ruhrgebiet und Südwestfalen befragt. Die Gesamtstichprobe setzt sich wie folgt zusammen:

Klassenstufen 6 und 9: je 50%

Geschlecht: weiblich 48%, männlich 52%

Wohnlage: Stadt 51% (davon Stadtmitte 20%, Stadtrand 31%), Land (kleine Ortschaft) 49%

Schulform: Gymnasium 28%, NRW-typischer Mix aus Realschule, Gesamtschule und Sekundarschule 51%, Hauptschule 21%

Deutsch als Muttersprache 76%

WHO-Studie „Fast jeder dritte Drittklässler in Österreich ist übergewichtig“:

Das zeigen Daten der ersten Österreicherhebung im Rahmen der Childhood Obesity Surveillance Initiative (Cosi) des Europabüros der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Anfang November im Gesundheitsministerium in Wien vorgestellt wurden.

Artikel in „der Standard“: www.wbca.st/liMt1w

Downloads Gesundheitsministerium:

https://www.bmgf.gv.at/home/Startseite/aktuelle_Meldungen/Daten_zu_Uebergewicht_und_Adipositas_in_Oesterreich

und zum gleichen Thema:

Ernährung als Unterrichtsfach gefordert

Interview von **Christine Amon**, ORF Radio Vorarlberg, mit Ernährungswissenschaftlerin **Angelika Stöckler**, in dem das Thema im Sinne einer gesamtgesellschaftlichen Herausforderung beleuchtet wird.

<http://vorarlberg.orf.at/news/stories/2877538/>

Sehr zu empfehlen!

Menschenwürde und interkultureller Dialog

Okt 2017 bis Jän.2018 – 7 Module und ganzjährige Angebote

Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration

Weiterbildungs- und Vernetzungsangebot für Freiwillige in der Integrationsbegleitung

Sich in eine neue Gesellschaft zu integrieren, ist eine große Herausforderung für Flüchtlinge. Dieser Prozess fordert aber auch die Gesellschaft, welche die Menschen aufnimmt. Neben Institutionen können engagierte Bürgerinnen und Bürger diesen Prozess entscheidend unterstützen.

Das tun sie in Vorarlberg nun seit zwei Jahren in großer Zahl und auf vielfache Weise. Für sie ist die Engagement-Werkstatt gedacht.

Die Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration ist ein Bildungsangebot für freiwillig Engagierte in der Integrationsbegleitung von Flüchtlingen. Basierend auf den Säulen Wissen, Reflexion und Vernetzung finden das ganze Jahr über eine Vielzahl an Veranstaltungen statt.

Die Module sind kostenlos und können unabhängig voneinander besucht werden. Sie sind meistens als dreistündige Freitagabend-Veranstaltungen organisiert und beinhalten einen Informations- sowie Vernetzungsteil.

Information zu den einzelnen Modulen/Inhalten: Büro für Zukunftsfragen, Jahnstraße 13 - 15, A-6900 Bregenz, T: 05574/ 511-20605, zukunftsbuero@vorarlberg.at; www.vorarlberg.at/zukunft

Anmeldung und Veranstaltungsort: Volkshochschule Götzis, Am Garnmarkt 12, A-6840 Götzis, T: 05523/ 551500 oder unter info@vhs-goetzis.at; www.vhs-goetzis.at

Die Anzahl der möglichen Teilnehmenden ist beschränkt. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor der Durchführung des Moduls bei der VHS Götzis.

Veranstalter: Büro für Zukunftsfragen (Land Vorarlberg), Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten (Land Vorarlberg), Caritas Vorarlberg und okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration

Veranstaltungen befreundeter Organisationen

Ausstellungen, Exkursionen, ...

Inatura

Do 16. Nov. 2017, 18.00 – 20.00 Uhr, inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

„Sauerhonig – alte Tradition in neuem Gewand“ Kräuternest im Museum

Workshop für Erwachsene mit Mag. Iris Lins, dipl. Kräuterexpertin (FNL) und Grüne Kosmetik Pädagogin. Früher wurden Honig und Essig regelmäßig zur Stärkung und Förderung der Gesundheit innerlich und auch äußerlich eingesetzt. Dabei wurden auch Kräuter in den Sauerhonig eingearbeitet. Wir werden so ein „Oxymel“ – ein Gemisch aus Honig, Apfelessig und Kräuter – herstellen.

Mitzubringen: Schneidbrett, Messer, Geschirrtuch

Kosten: € 10,- (inkl. Materialkosten) - Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung: naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770

TALENTE Akademie

16./17.Nov. 2017, Bildungshaus St. Arbogast

Wer regiert das Geld – eine Frage, die sich viele Menschen stellen.

Paul Schreyer (er schrieb das gleichnamige Buch) stellt gut verständlich klar „wer das Geld regiert“. Er gibt Einblicke, gestützt auf Basis sachkundiger Analyse.

Im Anschluss an den Vortrag und den Workshop planen wir eine vertiefte Workshopreihe.

Vortrag: Donnerstag, 16.11.2017 um 19.00 Uhr im Bildungshaus St. Arbogast.

Workshop: Freitag, 17.11.2017 um 09.15 Uhr bis 12.30 Uhr ebenfalls in Arbogast. Der Workshop findet statt, wenn 10 Anmeldungen vorliegen.

Anmeldung: für beide Veranstaltungen im Bildungshaus St. Arbogast

Eintritt für den Vortrag 100 Talente oder 10 Euro, für den Workshop 300 Talente oder 30 Euro.

Veranstalter: Talente Akademie in Kooperation mit arbogast, Bodensee Akademie, Akademie für Gemeinwohl

Di 21. Nov. 2017, 19:00 Uhr, Kolpinghaus Dornbirn, Jahngasse 20

Regionalabend: Ein plastikfreies Leben – wie geht das?

Vor über einem Jahr hat Corinna Amann mit ihrer Familie einen Selbsttest gestartet. Ziel war ein plastikfreieres Leben zu gestalten.

Diesen Abend wird uns Corinna Amann von ihren Erfahrungen und Herausforderungen berichten. Sie zeigt Mittel und Wege auf, wie auch wir unser Leben mit einfachen Schritten verändern können. Denn: es ist machbar! Corinna sagt heute: Plastikfrei 4ever.

Interessierte und auch Gäste sind herzlich eingeladen zu diesem spannenden Abend. Selbstverständlich kann auch getauscht werden.

Wir freuen uns auf euch und auf einen regen Austausch zu diesem bewegenden Thema – denn dies geht uns alle an!

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html